

Gemeinsam lebendig sein



**Gemeinsames Kirchenblatt für das evangelische
Pfarramt Josbach**

Burgholz, Hatzbach mit Emsdorf, Josbach und Wolferode

Nr. 28 Oktober - Dezember 2025



**Das Redaktionsteam sagt DANKE und verabschiedet
sich von allen Lesern und Leserinnen**

INHALT	Seite		Seite
Wort auf dem Weg	3	Kinderseite	15
Redaktionsteam	5	Freud und Leid Geburtstage	16
Veranstaltungen	7	KV-Wahl	18
Termine der Gruppen und Kreise	8	Blick über den Tellerrand	21
Gottesdienstplan	9	Ansprechpartner im Kirchspiel	23
Rückschau	11	Erinnerungen	24
Danksagung	14		

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinden Burgholz, Hatzbach mit Emsdorf,
Josbach und Wolferode

Redaktionsteam: Pfarrer U. Hilzinger, Brigitte Thielemann, Claudia Schmidt,
David Kase, Anne Becker-Rauber, Reinhard Theis,
Christel Hamel

Fotos (soweit nicht anders vermerkt): Brigitte Thielemann,
Privatfotos, Pixabay, ekkw.media

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 800 Stück, Erscheinungsweise: alle drei Monate

WORT AUF DEM WEG

Liebe Leser,

Nun ist nicht nur der Sommer und bald auch der Herbst vorbei, sondern auch die Zeit, in der das Kirchspiel Josbach aus den vier bekannten kleinen Kirchengemeinden bestand. **Alles hat seine Zeit**, sagte schon der Prediger Salomo im Alten Testament. Das Konstrukt dieses Kirchspiels hinkte, was die kommunale Entwicklung anbelangt, der Zeit etwas hinterher: Vier kleine Kirchengemeinden waren hier verteilt auf drei Kommunen. 50 Jahre hatte das so Bestand und die Hatzbacher, Emsdorfer und Wolferoder wollten nun auch kirchlich dahin, wo sie kommunal lange schon sind. Damit wird eine sehr, sehr alte kirchliche Tradition beendet: Jahrhundertlang gehörten diese Kirchengemeinden organisatorisch zu Josbach. Das schafft natürlich ein wenig Abschiedsschmerz, aber auch Aufbruchsstimmung.



Im Kooperationsraum Wohratal formiert sich gerade eine Großgemeinde durch den Zusammenschluss von sieben eigenständigen Kirchengemeinden zu einer neuen großen Gemeinde mit 2 ½ Pfarrstellen. Auf der anderen Seite wächst die Herrenwaldgemeinde auf ursprünglich sechs eigenständige Gemeinden zu einer noch etwas größeren Gemeinde mit 3 ½ Pfarrstellen zusammen. Ich finde das zeitgemäß und klug, denn so wird u.a. der Verwaltungsaufwand stark reduziert und bleibt z.B. den Pfarrern mehr Zeit für das, was wir „die eigentliche Gemeindegearbeit“ nennen. Es wird dann beispielsweise nur noch je eine Geschäftsführung geben; nur noch einer, der sich mit all den nötigen Verwaltungsdingen beschäftigen muss.

Wir reagieren mit dieser großen Veränderung auch darauf, dass sich Gewohnheiten ändern. Bei den Gemeindeversammlungen haben wir es gesehen: „Kirche ist uns wichtig...! In Klammern: auch wenn wir eigentlich nicht mehr oft hin gehen.“ Natürlich: Das hat viele Gründe. Aber die Frage ist doch: Warum ist uns dennoch Kirche wichtig? Ich als Pfarrer bin ja nicht nur Berufschrist, nein, ich stehe mit meiner

WORT AUF DEM WEG

ganzen Existenz dafür, dass da etwas ist, jenseits unserer sichtbaren Realität. Wir nennen es Gott. Und der ist unbegreiflich und doch voller Liebe für uns. Er ist unendlich und will doch persönlich sein und in unserem Leben wirken - jedoch in der Regel nur, wenn wir es zulassen. Als Gemeinde sind wir unterwegs, ihn besser zu verstehen, ihm näher zu kommen, das Gefühl „Irgendwie ist es wichtig.“ nicht nur zu wissen, sondern die Wichtigkeit auch zu erfahren.

Liebe Leser im Kirchspiel Josbach: Jahrtausende haben in allen Generationen Menschen Gott als Realität erfahren. Und deswegen(!) haben wir mindestens das Gefühl noch in uns, dass Kirche wichtig ist! Ist es nicht auch bei Ihnen so: Wem Kirche wichtig ist, der greift zurück auf Erzählungen oder auf Erfahrungen von sich selbst oder auch von anderen, greift vielleicht auf fast Verschlüttetes zurück. Das bedeutet: Da ist noch was! Da ist noch eine Glut, und wenn sie nur ganz klein ist! Und DAS ist der innere Kern der Aufbruchsstimmung!

Ja, wir lassen das alte Kirchspiel zurück. Aber: Gott will sich erweisen. Jedem von uns. Den Raum dafür gießen wir jetzt in eine neue Form. Aber: Gott ist da! Lassen Sie uns seine beglückende Nähe, Hilfe und Begleitung miteinander erfahren. Immer wieder neu. Auch in Zukunft! Und nicht zuletzt deswegen lade ich Sie im Namen der Kirchenvorstände des alten Kirchspiels Josbach von ganzem Herzen ein: **Kommen Sie am 1. Advent um 17.00 Uhr zur Verabschiedung des alten Kirchspiels in den Festgottesdienst nach Burgholz und feiern Sie mit uns damit nicht nur ein Ende, sondern den ersten Schritt zu einem neuen Anfang:** Eine zeitgemäßere Struktur, in der wir miteinander auf der Suche bleiben nach diesem unendlichen, großen und wunderbaren Gott, der sich uns in Jesus als einer von uns gezeigt und erklärt hat.

Dieses manchmal nur noch schemenhafte Gefühl: „Kirche ist wichtig!“ hat seine volle Berechtigung! Nicht nur wegen einer guten Ethik und einem Gefühl von Verbundenheit und Gemeinschaft. Bleiben wir bei diesen beiden Punkten stehen, dann lassen wir uns unendlich viel für unser Leben entgehen. Lassen Sie uns miteinander dieser Lebenskraft

WORT AUF DEM WEG

nachspüren!

Wie sagt der Prediger Salomo: **Alles hat seine Zeit! ... abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit; ... behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit; ...Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.**

Es ist gut! Was wir tun, hat seine Zeit. Jetzt. Und wir tun es mit der Bitte um Gottes Segen und Hilfe, damit wir auch erfahren: Gott hat uns geholfen, es **schön** und gut zu machen. Für uns und alle anderen.

Es grüßt Sie sehr herzlich
Ihr Ulrich Hilzinger

Redaktionsteam

Das Redaktionsteam verabschiedet sich

Viele Kirchengaustritte, fehlende Pfarrer und geringere finanzielle Möglichkeiten haben die Kirche veranlasst, große Umstrukturierungsmaßnahmen vorzunehmen. Diesen fällt nun auch unser Kirchspiel Josbach zum Opfer.

Im Dezember 1990 ist vor mittlerweile fast 35 Jahren die erste Ausgabe des damals „Eichwälder Kirchboten“ erschienen, das Gründungsteam aus Pfarrer Werner Schiller, Anne Becker-Rauber, Armin Naumann und Heiner Knabeschuh hat unseren heutigen Gemeindebrief ins Leben gerufen.

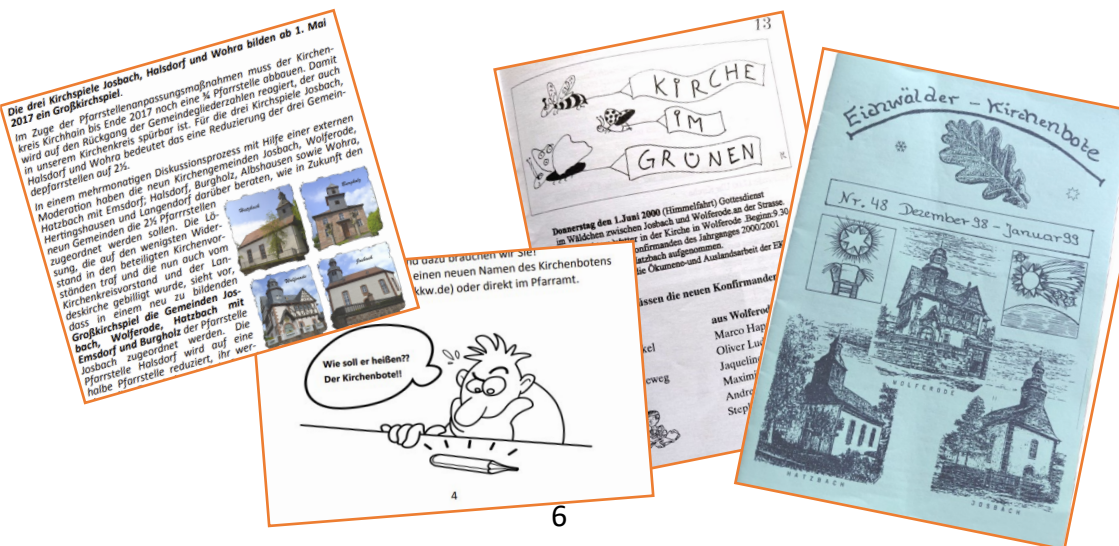
Im Laufe der Jahre gab es einige Wechsel bei den Pfarrern und Pfarrerinnen und den ehrenamtlichen im Redaktionsteam Mitarbeitenden. Somit haben die Pfarrerinnen Anja Fülling und



Redaktionsteam

nachfolgend Julia Lange dem Layout ihre eigene Handschrift verliehen. Mit dem Beitritt der Gemeinde Burgholz zum Kirchspiel Josbach, wechselte dann auch der Name des Kirchboten, in „Gemeinsam lebendig sein“. Mit viel Fleiß und Engagement hat auch das jetzige Team die Arbeit und Gestaltung in den vergangenen Jahren verrichtet. Allen voran David Kase, unser Layouter, der alles zusammengestellt hat. Brigitte Thielemann, die immer die passenden Fotos lieferte. Claudia Schmidt, Christel Hamel und Anne Becker-Rauber mit Texten und Berichten aus den Gemeinden und Veranstaltungen im Kooperationsraum, sowie Reinhard Theis, der maßgeblich dafür gesorgt hat, dass es nur wenige Rechtschreib- oder Kommafehler gab. Und zuletzt noch unser Pfarrer und Hauptamtlicher, Ulrich Hilzinger, mit seinem „Wort auf dem Weg“ und allen Aktivitäten des kirchlichen Lebens, ohne die es wenig zu berichten gäbe. Es war immer eine gute Zusammenarbeit, die viel Spaß gemacht hat und leider nun endet. Wir werden uns nicht aus den Augen verlieren und auch weiterhin Begegnungen suchen.

Anne Becker-Rauber und das Team 😊



Veranstaltungen

Burgholz

Kommen Sie **am 1. Advent um 17.00 Uhr** zur Verabschiedung des alten Kirchspiels Josbach in den Festgottesdienst nach Burgholz und feiern Sie mit uns damit nicht nur ein Ende, sondern den ersten Schritt zu einem neuen Anfang! Die Kirchenvorsteher aus Burgholz, Hatzbach, Josbach und Wolferode werden in diesem Gottesdienst auch verabschiedet.

Josbach

Der **Kirchenvorstand Josbach** ädzt alle Musikliebhaber herzlich zum **Adventskonzert am 2. Advent um 17.00 Uhr** ein. Mitwirkende sind der **Gemischte Chor Erksdorf**, die **Gitarrengruppe Josbach**, sowie die **Blechmusik Josbach**. Der Eintritt ist frei.

Im Anschluss sind alle Gäste und Musiker zu einem **gemütlichen Beisammensein** eingeladen. Für Essen und Getränke ist gesorgt!

Hatzbach

Gottesdienst am 3. Advent – 14.12.2025

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst **am 14.12.2025 ab 17.00 Uhr**. Der Gottesdienst findet in der Kirche statt und wird musikalisch durch den Ev. Posaunenchor Hatzbach gestaltet.

Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein vor und in der Kirche ein.

Der Kirchenvorstand Hatzbach



Wolferode

Am 4. Advent findet in der Kirche in Wolferode ein Adventskonzert mit dem gemischten Chor Speckswinkel und Frau Dr. Marion Claussen an der Orgel statt.

Anschließend gibt es Glühwein, Tee und Fingerfood vor der Kirche.

Der Kirchenvorstand Woferode

Friedenslicht

Auch in diesem Jahr bringen wir das Friedenslicht nach **Hatzbach** - es kann ab **Dienstag, 16.12.2025**, vom Dorfplatz nach Hause geholt werden.

Der Kirchenvorstand Hatzbach





Termine der Gruppen und Kreise



Jungschar in Burgholz

Die Jungschar findet in der Regel am 1. Mittwoch im Monat im Bürgerhaus um 16.30 Uhr statt. **In den Ferien findet nichts statt.**

Kinderkirche in Wolferode

Die Termine werden in der WhatsApp-Dorfgruppe bekannt gegeben. Ansprechpartnerin ist Anika Augustin 0151/40765630.

Kinderkirche in Hatzbach

Liebe Kinder, aufgrund der Bauarbeiten im Bürgerhaus findet leider keine Kinderkirche statt!!! Ursula Drescher, Tel.: 0162/6874963.

Posaunenchor Hatzbach

Der Posaunenchor Hatzbach übt **jeden Donnerstag um 20.00 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus in Hatzbach.

Kinderkirche Josbach

Die Kinderkirche trifft sich in der Regel am ersten **Samstag im Monat um 15.00 Uhr**. In den Sommerferien findet keine Kinderkirche statt. Der nächste Termin ist Samstag, der **01.11.25**.

Café Milchbank in Josbach

Das Café Milchbank trifft sich immer am 2. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindesaal in Josbach. Die nächsten Termine sind Mittwoch **12.11.25 und 17.12.25**

Blechmusik Josbach

Die Blechmusik Josbach übt **jeden Mittwoch um 19.00 Uhr** im Gemeindesaal in Josbach. Die Blechstarter treffen sich **montags um 16.15 Uhr** im Gemeindesaal.



Gottesdienste

Datum	Josbach	Burgholz	Hatzbach	Wolferode
12.10.	10.00 Uhr	—	—	—
17. So. n. Trinitatis	Pfarrer Ulrich Hilzinger, Goldene-Konfirmation			
19.10.	—	11.15 Uhr	—	10.00 Uhr
18. So. n. Trinitatis	Gerlinde Abel			
26.10.	11.15 Uhr	—	10.00 Uhr	—
19. So. n. Trinitatis	Lektor Markus Henkel			
31.10.. Reforma- tionstag	—	—	18.00 Uhr	—
	Lektor Markus Henkel mit Abendmahl			
09.11.	—	10.00 Uhr	—	11.15 Uhr
	Pfarrer i.R. Helmut Golin			
16.11. Volkstrauer- tag	10.00 Uhr	—	11.15 Uhr	* 11.15 Uhr
	Lektor Markus Henkel (Jo/Ha) * Organisiert durch politische Gemeinde			
23.11. Ewigkeits- sonntag	11.15 Uhr	11.15 Uhr	10.00 Uhr	10.00 Uhr
	Pfarrer i.R. M. Fenner (Wo/Bu) Pfarrer i.R. H. Golin (Jo/Ha)			
30.11.	—	17.00 Uhr	—	—
1. Advent	Pfarrer Ulrich Hilzinger und Dekan Heller			
07.12.	17.00 Uhr	—	—	—
2. Advent	Adventskonzert			

Gottesdienste

Datum	Josbach	Burgholz	Hatzbach	Wolferode
14.12. 3. Advent	—	—	17.00 Uhr	—
	Adventsgottesdienst			
21.12. 4. Advent	—	—	—	17.00 Uhr
	Adventskonzert			
24.12. Heiligabend	18.00 Uhr	16.45 Uhr	18.00 Uhr	16.45 Uhr
24.12. Christmette	—	22.30 Uhr	—	—
	Pfarrer i.R. M. Fenner			
25.12. 1. Weih- nachtstag	10.00 Uhr	—	11.15 Uhr	—
	Pfarrer i. R. Helmut Golin			
25.12. 2. Weih- nachtstag	—	11.15 Uhr	—	10.00 Uhr
	Prädikantin Wiebke Hauschildt-Neuhaus			
31.12. Silvester	18.15 Uhr	—	—	17.00 Uhr
	Pfarrer Ulrich Hilzinger			
01.01.2026 Neujahr	—	18.15 Uhr	* 18.00 Uhr	*
	Prädikantin Wiebke Hauschildt-Neuhaus Gottesdienst mit Persönlicher Segnung (* Plan Herrenwald)			

Rückschau

Spende für den Förderkreis Kirche in der Kirchengemeinde Wolferode de Armin Naumann übergibt Scheck an den Förderkreis der Kirche der Kirchengemeinde Wolferode

Armin Naumann übergab am 27. Juli 2025 einen Scheck in Höhe von 1.600 Euro an den Förderkreis der Kirche der Kirchengemeinde Wolferode. Anlässlich seines 90. Geburtstages am 12. Mai 2025 wünschte er sich anstatt Geschenke eine Spende zum Erhalt der Kirche in Wolferode.

Die Wolferoder Kirche wurde im Dreißigjährigen Krieg komplett zerstört und erst ab dem Jahr 1687 wieder aufgebaut. Im Jahr 1908 erfolgte eine Besichtigung der Kirche. Dabei wurde festgestellt, dass diese in hohem Maße baufällig und ein Neubau dringend erforderlich war. Im Jahr 1909 wurde die neue Kirche erbaut. Maurer-, Zimmer-, Schreiner- und Malerarbeiten wurden von in Wolferode ansässigen Handwerkern erbracht.

Im September 2009 feierte die Evangelische Kirchengemeinde in Wolferode das 100-jährige Jubiläum der Dorfkirche würdevoll mit einem Festgottesdienst.

Zum Erhalt der Kirche wurde vor einigen Jahren der Förderkreis der Kirche Wolferode gegründet. Mit den Spendengeldern wird jedes Jahr ein Gerüst an der Fassade der Kirche errichtet, um kleinere Schäden direkt auszubessern. Die Aufgabe des Förderkreises Kirche ist von besonderer Bedeutung und gilt dem Erhalt der Dorfkirche, insbesondere dem Erhalt des schmucken Fachwerks.

„Denn wenn die Kirche erzählen könnte, wüsste sie wohl einiges von den Menschen zu erzählen, die hier in Hundert Jahren Freud und Leid miteinander geteilt und vor Gott gebracht haben.“ So ein Zitat der damaligen Pfarrerin Anja Fülling (heute Dekanin Kirchenkreis Kaufungen) anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der jetzigen Wolferoder Kirche.



Rückschau

Kinderkirche Wolferode

Am 14. September haben wir wieder zu unserer Kinderkirche eingeladen! Das Thema war die Geschichte der Arche Noah. Die Kinder haben begeistert der Geschichte zugehört und geholfen, die Tiere in die Arche Noah zu setzen und einen wunderschönen Regenbogen drumherum zu gestalten. Wir haben die Bedeutung des Regenbogens anhand der Geschichte erklärt und anschließend hat jedes Kind eine wunderschöne Arche mit einem Regenbogen gebastelt.



Anika Augustin

Erntedank- und Backhausfest

Am 28.09.25 war es wieder so weit, unser Erntedank- und Backhausfest wurde rund um das Bürgerhaus gefeiert. Den Auftakt machte um 10.30 Uhr der Erntedankgottesdienst mit Tischabendmahl. Gestaltet wurde er von Pfarrer i.R. H. Golin, der in seiner Auslegung des Predigttextes die Bedeutung des Innehaltens der Dankbarkeit gegenüber Gott und seinen Gaben



Rückschau

gerade in unserer heutigen, schnelllebigen und hochtechnisierten Welt hervorhob.

Nach dem Gottesdienst wurden zur leiblichen Stärkung wieder der pikante Wildschweingulasch mit Backhausbrot, Würstchen vom Grill und als vegetarische Variante Grillkäse zum Verzehr angeboten. Anschließend konnten die Gäste den leckeren Kuchen frisch aus dem Backhaus erstehen. Bei sechs Sorten fiel so manchem die Wahl schwer. Den Abschluss des Festes bildeten dann wieder verschiedene Bleche mit Pizza, Zwiebelkuchen und dazu Federweiser als Getränk. Da uns der Wettergott recht angenehme Temperaturen schenkte, waren alle mit dem Verlauf des Festes sehr zufrieden.

Einen herzlichen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben, ganz besonders der Backmannschaft, die schon seit dem frühen Samstagmorgen im Einsatz war.
Bis zum nächsten Jahr.

Christel Hamel



Danksagung

Anlässlich unserer Konfirmation sagen wir Danke!

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns mit Worten und Geschenken eine große Freude bereitet haben.

Ein besonderer Dank geht an unseren Pfarrer **Thomas Peters** für den wunderschönen und feierlichen Konfirmationsgottesdienst in der Herrenwaldkirche Stadtallendorf und für das am Vortag gefeierte Tischabendmahl.

Herzlichen Dank an alle Helfer sowie die Kirchenvorstandsmitglieder, die den Gottesdienst und das Tischabendmahl so toll begleitet und mitgestaltet haben.

Vielen Dank an die sehr schöne Musikbegleitung von Melanie Bohl und Samuel Abt.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden: Cleo Löchel, Ben Luca Augustin, Ole Amrhein, Marlon Sengelaub (Wolferode) Felix Henkel (Hatzbach) Lenja Rhiel und Louisa Dautfest (Josbach)



Kinderseite

Es ist kühl heute ...

Lemmy sucht seine Lieblingsmütze.

Endlich hat er sie zwischen all den anderen gefunden.



Von welcher Mütze fehlt der Umriss?

Schreibe den Buchstaben in das erste Kästchen.

Welche Jahreszeit folgt auf den Sommer? Ergänze das ganze Wort.

Male die Mützenformen mit lustigen Mustern aus.

--	--	--	--	--	--

Grafik: medio.tv/ Göthlich

Lösung: „H“ wie Herbst.

Wolferode

Ilka Naumann, 54 Jahre, Assistenz der Bereichsleitung bei Bosch Engineering GmbH in Abstatt. Ich bin „Wolferöderin“ mit Leib und Seele und sehr dankbar, dass ich in unserem Dorf gut behütet in der Gemeinschaft aufwachsen durfte und so Wurzeln für mein Leben erhalten habe. Ich wurde angesprochen, ob ich im Kirchenvorstand mitarbeiten möchte, da sich der Vorstand komplett erneuert. Gerne stelle ich mich zur Wahl und unterstütze die Gemeindearbeit, um auch den kommenden Generationen die Werte der Gemeinde vermitteln zu können.



Anne Becker-Rauber, 67 Jahre alt, Rentnerin. Mit einem guten Gefühl gehe ich aus der vergangenen KV-Periode. Aufgrund der großen Umstrukturierungsmaßnahmen der Kirche haben wir uns für einen neuen Weg in Richtung unserer Kernstadt eingestellt.



Das Engagement hat sich gelohnt. Und es fühlt sich richtig an!

Da ich die Vereinigungsprozesse über mehrere Monate mit begleitet habe, sehe ich mich nun auch in der Verantwortung, den Weg für unsere Kirchengemeinde noch ein Stück zu begleiten und in sichere, geordnete Bahnen zu lenken. Die

Arbeit im KV hat mir großen Spaß gemacht. Besonders das Arbeiten und Zusammenfinden mit dem Herrenwald-Team hat mich motiviert die Arbeit fortzusetzen und meine Erfahrungen weiter einzubringen.

Gudrun Jasky-Fisbeck, ich bin verheiratet und mit großer Freude Familienmensch - stolze Mama von vier Kindern und Oma von zwei Enkelkindern. Ich bin 50 Jahre jung und gehöre vermutlich zu den Menschen in unserem wunderschönen Dörfchen, die eigentlich nicht nach zusätzlichen Aufgaben suchen müssten, weil der Tag ohnehin schon ziemlich gut mit vielerlei Aufgaben gefüllt und Langeweile ein Fremdwort für mich ist. Um aber weiterhin eine eigenständige Vertretung unseres Dorfes zu gewährleisten, habe ich mich zur Kandidatur im Kirchenvorstand bereit erklärt.



Anika Augustin, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Seit acht Jahren engagiere ich mich in der Kinderkirche. Ich habe mich um den Posten des Kirchenvorstandes beworben, da dringend noch eine Person zur Vervollständigung der Liste gesucht wurde und so eine eigene Vertretung für unser Dorf bestehen bleiben kann.

KV-Wahl

**Zeichen
setzen**
Deine Stimme wirkt

Hatzbach

Brigitte Thielemann, 69 Jahre Rentnerin. Seit mittlerweile 12 Jahren bin ich Teil des Kirchenvorstands – eine Zeit, die für mich geprägt ist von wertvoller Zusammenarbeit im Team. Besonders die Fusion zur Herrenwaldgemeinde habe ich mit Überzeugung unterstützt und begleitet, weil ich fest daran glaube, dass wir gemeinsam stärker sind und viel bewegen können.

Eigentlich habe ich für mich meine Altersgrenze erreicht, an der ich mich aus der aktiven Arbeit zurückziehen wollte. Doch da sich derzeit keine Nachfolge abzeichnet, bin ich bereit, weiterhin meine Erfahrungen und Fähigkeiten einzubringen, um die Arbeit im Kirchenvorstand zu unterstützen und mitzugestalten.



Karin Schmidt, ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand, weil mein Anliegen eine lebendige und attraktive Gemeinde ist, die Menschen erreicht und in der alle Altersgruppen einen Platz finden. Mit dem Anschluss an die Herrenwaldgemeinde sind wir dazu auf dem richtigen Weg.



Wolfgang Schmidt: Ich stelle mich wieder zur Wahl als Kirchenvorsteher, weil ich mich auch weiterhin in die Gemeindegarbeit einbringen möchte. Ich bin gern mit Menschen zusammen und auch für neue Sachen offen. Mir würde am Herzen liegen, etwas mehr für die Jugendarbeit zu tun und gemeinsam mit dem Kirchenvorstand das Gemeindeleben noch etwas aktiver zu gestalten.



Claudia Schmidt, in der vergangenen Amtszeit mussten wir im Kirchenvorstand schwierige Entscheidungen treffen und werden uns schweren Herzens vom Kirchspiel Josbach trennen. Trotz der aktuellen Herausforderungen macht es mir Freude, wie wir die vielfältigen Aufgaben gemeinsam im Team bewältigen. Daher möchte ich mich gerne weiter im Kirchenvorstand engagieren und in unserer neuen Kirchengemeinde Herrenwald das Gemeindeleben in Hatzbach mitgestalten.



Burgholz

Christel Hamel, 68 Jahre, Rentnerin und seit 30 Jahren im KV tätig. Ich habe mich für eine erneute Kandidatur entschieden, da in der nahen Zukunft für unser Dorf und unsere neue Kirchengemeinde viel Neues und Interessantes auf uns zu kommt. Dies mit zu gestalten empfinde ich als eine spannende und lohnende Aufgabe. Auf, lasst uns gemeinsam Zeichen setzen!



David Kase: Ich bin jetzt schon 18 Jahre im KV tätig. In dieser Zeit konnte ich sehr viele Erfahrungen sammeln, diese möchte ich in die nächste Periode einbringen. Deswegen stelle ich mich zur Wahl. Denn GERADE JETZT muss es weitergehen mit unserer neuen Gemeinde. Denn wir alle wollen Kirche im Dorf behalten!!!



KV-Wahl

Sophie Jänicke, ich war bislang noch nicht im Kirchenvorstand tätig. Da sich in Zukunft einiges ändern wird, finde ich es wichtig, für Burgholz auch weiterhin an Entscheidungen teilzuhaben und uns als Gemeinde vertreten zu wissen. Besonders wichtig finde ich hier die Kinder- und Jugendarbeit, um die zukünftige Generation der Gemeinde zu stärken und von Anfang an miteinzubinden. Ich freue mich, mich künftig neuen Herausforderungen und Aufgaben zu stellen und (freue mich) auf eine angenehme Zusammenarbeit.



Stefanie Watz, Mit der Arbeit im Kirchenvorstand möchte ich dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde mit ihren Aktionen ein lebendiger Ort für Jung und Alt bleibt.

Katja Paulus: Ich habe mich als Füllkandidatin aufstellen lassen, damit die Wahl in unserm Dorf stattfinden kann und unsere Kirche weiter durch unseren KV vertreten ist.

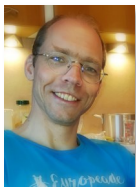
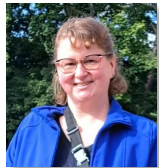


Josbach



Reinhard Theis, 55 Jahre, Lehrer Die Arbeit im Kirchenvorstand möchte ich fortsetzen, um in der großen Kirchengemeinde Rauschenberg-Wohratal neue Wege zu beschreiten, ohne bewährte Inhalte aufzugeben. Auf diese Weise möchte ich den Josbacher Belangen eine Stimme verleihen.

Manja Henkel, bin 52 Jahre alt, verheiratet, Mutter von zwei erwachsenen Kindern und arbeite bei der Deutschen Post. Seit 25 Jahren engagiere ich mich in unserer Gemeinde, vor allem in der Kinderkirche und als Kirchenmusikerin. Ich möchte meine Erfahrung im Kirchenvorstand einbringen. Mein Ziel ist eine lebendige und einladende Gemeinde für alle.



Thorsten Kahler, 49 Jahre alt, IT-Systemadministrator und lebe seit etwa 10 Jahren in Josbach. Als größte Herausforderung für den kommenden Kirchenvorstand sehe ich den Spagat, einerseits als neue Kirchengemeinde zusammen zu wachsen und gleichzeitig in jedem Ort weiter stark präsent zu sein. Hier möchte ich gemeinsam Ideen entwickeln, wie wir die neuen Chancen einer großen Kirchengemeinde nutzen können, um beides zu verbinden.

Sabrina Hirschberg, 43 Jahre, unser Ort und unsere Gemeinde liegen mir sehr am Herzen. Deshalb möchte ich mich auch weiterhin im Kirchenvorstand engagieren und dazu beitragen, dass wir eine lebendige Gemeinde für Jung und Alt sind.



Nina Knostmann, bin Schreinermeisterin und habe 3 Kinder. Ich interessiere mich für die Gestaltung unserer Zukunft. Gemeinschaft ist mir wichtig und meine Leidenschaft gilt der Musik.

Blick über den Tellerrand

Mit der evangelischen Jugend in Südfrankreich

KIRCHHAIN. „Was für eine geile Zeit!“ und „Sehen wir uns nächstes Jahr in Spanien?“ hört man die Teens bei der Verabschiedung zurück in Deutschland sagen. In diesem Sommer ging es für über 40 Jugendliche aus Gemeinden in und um Stadtallendorf, Kirchhain und Marburg mit der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Kirchhain (EJKK) in ein französisches Landhaus in der Provence. Als Highlight unternahm die Gruppe einen Ausflug mit dem Katamaran hinaus auf das glasklare Mittelmeer. Wer wollte, konnte vom Boot aus ins kühle Nass springen oder sich auf Deck von der Sonne bräunen lassen. Danach gab es noch ausreichend Zeit zum Shoppen und Eis essen in einem kleinen Örtchen in der Nähe der Camargue.



Ein weiterer gemeinsamer Ausflug ließ die Teens staunen, als diese mit dem Kajak über die Gardon paddelten und unter dem gut erhaltenen Aquädukt Pont du Gard durchfuhren. Natürlich konnte auch hier bei den sommerlich heißen Temperaturen eine Abkühlung im Fluss genommen werden.

Bei abwechslungsreichen Programmpunkten mit verschiedenen kreativen und sportlichen Workshops oder beim Chillen am Pool lies die gute Laune auch im Campalltag nicht nach. Am Abend überraschte das Team die Jugendlichen mit einer Karaoke-Party und verschiedene Mini-Games, die Teamgeist, Heiterkeit und Spaß untereinander weckten. Bei einer farbenfrohen Holi-Party zum Ende der Freizeit wurde nochmals ausgelassen getanzt und gelacht.

„Eine Sommerfreizeit, ist immer etwas ganz Besonderes! Mit Hilfe meines ehrenamtlichen Teams ist es uns gelungen den jungen Menschen einen besonderen Urlaub zu ermöglichen. Ob tiefgründigen Gesprächen über Gott und die Welt, Lachflashs, Sonnenuntergänge, oder neue Freundschaften, ich bin mir sicher, dass diese Zeit allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.“ Blickt Jugendreferent Flo Schmidt glücklich auf die zwei Wochen in den Sommerferien zurück. Für die

Blick über den Tellerrand

Sommerferien 2026 ist auch eine Freizeit für Jugendliche geplant. „Für alle Interessierten Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren geht es vom 8. bis 20. Juli wieder in das Camp an der Costa Brava in Spanien. „Ich freue mich über alte Bekannte, und neue Teilnehmende im nächsten Jahr. „Ob Campalltag oder Barcelona, ich bin mir sicher, auch das werden unvergessliche Sommerferien für die Teens“, lädt Flo Schmidt stellvertretend für die EJKK ein. Weitere Informationen und ein direkten Link zur Anmeldung sind zu finden auf der Homepage der Ev. Jugend unter www.ejkk.de, oder direkt bei der Leitung Flo Schmidt florian.schmidt@ekkw.de

Jugendreferent und Diakon Florian Schmidt
evangelische Jugend im Kirchenkreis Kirchhain



Ansprechpartner in den Kirchengemeinden

Evangelisches Pfarramt Josbach

Pfarrer Ulrich Hilzinger

(Vertretungspfarrer)

Telefon: 06421/36 090 35

E-Mail: ulrich.hilzinger@ekkw.de



Assistenzkraft im Kooperationsraum Ev. Kirche im Wohratal

Nadin Göttig

Telefon: 06425/8210044

Kirchweg 7

E-Mail: nadin.goettig@ekkw.de

35288 Wohratal-Halsdorf

Bürozeiten: Di./Fr.: 10.00 - 12.00 Uhr, Do. 16.00 - 18.00 Uhr,
und nach Vereinbarung

Stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände

Reinhard Theis 06425/1637 (Jo) Annegret Göttig 06425/921920 (Wo)

Wolfgang Schmidt 06428/8242 (Ha) David Kase 06425/3820090 (Bu)

Küster

Heidi Heckeroth 06425/2705 (Jo) nicht besetzt (Wo)

Iris Schmidt 06425/8242 (Ha) Fam. Kase 06425/818655 (Bu)

Kinderkirchen/Kindergottesdienst/Jungschar

Manja Henkel 06425/921936 (Jo) Anika Augustin 0151/40765630 (Wo)

Ursula Drescher 06428/5631 (Ha) Ralf Gernegroß 0179/5459208 (Bu)

Posaunenchor/Jungbläser:

Nina Knostmann 06425/2518; 0171/43488518 (Jo)

Natascha Seibel 0151/50150787; 06428/4479180 (Ha)

Katharina Kremer 0162/1622544 (Ha)

Gitarrengruppe:

Regina Schade 06425/2728 (Jo)

Gemeinsamer Frauenkreis im Pfarrbezirk:

Christel Hamel 06425/1701 (Bu)

Anja Striecks 06425/816670 (Wo)

Café Milchbank

Irene Henkel 06425/921938 (Jo)



Erinnerungen

1. - 2. Pilgern auf dem Hugenottenpfad

3. - 5. Erntedank Altare

6. Einschulungsgottesdienst Hatzbach

7. - 8. Johannifeuer in Hatzbach

